

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 36 (1954)  
**Heft:** 20

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Aus der Arbeit des Verbandes Schweiz. Kunstseidenfabriken

Im April lud das ad hoc gebildete Comité National Suisse des «Congrès International des Textiles Artificiels et Synthétiques» die Presse ins Kongresshaus Zürich ein...

Es ist zu unterscheiden zwischen den Fasern, die aus Lösungen von Holzstoff und von Baumwolle (Linters) hergestellt, oder aber ausgehend von Begleitstoffen der Kohle oder des Erdöls synthetisiert werden.

Jede dieser Fasern hat ihre ganz speziellen Eigenschaften, welche sie für dieses oder jenes Verwendungsbereich geeignet machen.

Gewebe oder im Zusammenspinnen der Fasern (künstliche und synthetische Fasern unter sich oder zusammen mit Naturfasern) ermöglichen die Erreichung verschiedenster Effekte...

Während des Krieges konnten die schweizerischen Kunstseidenfabriken unserer Seidenindustrie mit 90 bis 95 Prozent des Totalbedarfes an Webfäden aushehlen...

Ausser der Weberei sind Hauptabnehmer der Kunstfasern die Wirkerei, Strickerei, Bandweberei, die Zwirnerei, Strumpffabrikanten und die Schappindustrie.

Über Aufgaben und Struktur des bevorstehenden Kongresses sprach Herr Ch. Gampel, der Vorsitzende des Comité National Suisse.

ten Platz in der Reihe der Textilien der Welt — nach Baumwolle und vor Wolle — erreicht.

«Ungewaltige Änderungen haben sich in dieser Entwicklungszeit vollzogen: der Gedanke, Kunstfasern gleich wie Baumwolle und Wolle in Flockentorm herzustellen, schuf die Zellwolle (Fibrane); hochfestes Viscose-Rayone öffnete sich den Zugang zu technischen Verwendungen...

Der Kongress ist dem Thema «Die Textilien von morgen» gewidmet. Sein Ziel ist, die Chemiefaserproduzenten, die Arbeiter dieser Textilien, die Konfektionäre und die Vertreter des Handels zusammenzuführen...

Die Referenten sind erste Fachleute, und prominente Persönlichkeiten leiten diese Sitzungen, darunter zwei unserer Landsleute: Professor Dr. E. Honegger, Inhaber des Lehrstuhls für Textilmaschinenbau an der ETH...

Um die vom Kongress zu erwartenden Anregungen und Erkenntnisse in möglichst weitem Umfang der einheimischen Textilindustrie zugute kommen zu lassen...



Oskar Kokoschka und seine «Schule des Sehens»

«Im Sommer 1933 verpflichtete ich mich, jeder, der sich für einen Monat in der Schule des Sehens» auf der Hohensalzburg mir anvertraute, das Sehen mit den eigenen Augen zu lehren.»

schen zu wecken und zu fördern, denn er sieht in der Erziehung zum eigenen Sehen ein Mittel der geistigen Bildung und einen Weg zu sich selbst.

Helfenwollen — Helfenkönnen!

Das Erlebnis einer Samariterin

Heiss brennt die Nachmittagssonne auf die Strassen und Dächer nieder, und wer im Innern der Stadt zuhause ist, denkt mit leisem Neid an die Bewohner der vielen kleinen Einfamilienhäuser...

Frau Widmann und Frau Haas, die ältere ihrer beiden Töchter, sind mit Strümpfstopfen beschäftigt und deshalb recht froh, dass sich die jüngere, noch ledige Tochter Vroni...

Aufruf

Seit einigen Jahren konnte während den zirka achtwöchigen Sommerferien einigen österreichischen, erholungsbedürftigen Kindern aus Tuberkulosefamilien ein Ferienaufenthalt in der Schweiz ermöglicht werden.

Pflegeeltern, denen es möglich ist, ein Oesterreicherkind im Alter von 6 bis 12 Jahren von zirka Mitte Juli bis Mitte September in ihrem Heim aufzunehmen...

Vereinigung «Das Band» Falkenhöheweg 12a, Bern Telefon (031) 3 23 53

Erkenntnisse und Vorschläge mit Bezug auf die Verwendung der Chemiefaser ausgehen, die auch für unsere einheimische Textilindustrie von grossem Nutzen sein können.

Es sei übrigens noch darauf hingewiesen, dass der Schweizerischen Textilindustrie eine inländische Produktion an künstlichen und synthetischen Fasern zur Verfügung steht...

Naturfasern und Chemiefasern sind keine Antagonisten; sie ergänzen sich umso mehr, als die künstlichen und synthetischen Fasern den mit der Zunahme der Bevölkerung ständig wachsenden textilen Bedarf zu decken haben...

Tessinerinnen

Heute ist wieder Markttag in Lugano. Da steigen sie wieder herunter aus ihren stillen Tälern, die braunen Tessinerinnen, und frisch, wie ein Bergquell ergiessen sich die muntern Scharen hinein ins kosmopolitische Treiben der Fremdenstadt.

Ich habe Markttag nie geliebt, aber um dieser Weiblein willen scheint es mir der Mühe wert zu sein, Dienstagshinunterzulaufen von meiner kleinen Anhöhe, ins Zentrum der Stadt, denn diese einfachen, natürlichen Menschenkinder erfreuen mir das Herz.

rück. Sie hat oft einen stundenlangen Weg zurückzulegen, und die Last, die sie zu tragen hat, ist nicht leichter geworden; denn sie muss noch allerhand Einkäufe in ihr Dorf hinaufschleppen, aber trotz allem schreitet sie mutig einher, stolz wie eine Königin.

Nicht umsonst ist der Tessin die Heimat so vieler berühmter Männer, die den Namen der Schweiz bis weit über die Grenzen unseres Vaterlandes hinaus bekannt gemacht haben.

kehrte. Diese Frauen scheuten kein Opfer, um dem Mann oder Sohn mit dem Künstlergenie zum Aufstieg zu verhelfen. Oder ist es etwa nicht Helden-tum, wenn Frauen in der Abwesenheit der Männer mit Frohsinn und goldenem Humor die Arbeit tun und nie stumpf und lebensmüde werden?

Wenn ich an das stille Heldentum der Tessinerin denke, muss ich mich auch meiner guten alten Cecchina erinnern. Woche für Woche stieg sie an der Seite ihres alten Maultiers hinab in die Stadt, um die Produkte der Alpwirtschaft und die Gemüse ihrer Felder zu verkaufen.

Cecchina hatte keine Angst vor dem letzten grossen Schritt von der Zeit in die Ewigkeit; denn sie war eine tapferere Frau, wie es selten eine gibt. Als ihr Mann starb, blieb sie mit elf Kindern zurück, das letzte noch in den Windeln.

nen alle gekleidet und genährt, sondern fand auch noch Zeit, ans Krankenbett zu gehen, um mancher armen Leidenden den Arzt zu ersetzen.



gen. Auf den ersten Blick scheint also der Unfall noch glimpflich abgelaufen zu sein. Wie nun Vroni mit einem tröstlichen Zuspruch das Kind aufhebt, sieht sie Blut am Boden. «Nasenbluten» denkt sie und schaut Meieli an. Da gewahrt sie erst, wie dem Kinde ein Bächlein dunkelroten Blutes über die rechte Gesichtshälfte hinunterschiesst, über das Schürzchen fliesst und am Boden ein rasch grösser werdendes Seelein bildet. Vom rechten Auge ist nichts mehr zu sehen... Entsetzt schreien die Mutter und die Grossmutter auf, und Frau Haas häkelt mit einer unbewussten, blitzschnellen Bewegung Dorli, das verständnislos sein entstelltes Schwesterlein anstarrt, die Augen zu. Auch Vroni handelt rein reflexmässig, als sie Meieli mit einer hastigen Bewegung über das blutüberströmte Gesichtlein fährt, vom fürchterlichen Verdacht getrieben, das Auge sei verloren. Wie sie aber durch das unaufhörlich fließende Blutbächlein hindurch das unverletzte Auge erkennt, legt sich ihre erste, unbeherrschte Angst. Das Ganze hat sich in Sekunden-

schnelle abgespielt, niemand ist fähig gewesen, seine Reaktionen zu kontrollieren. Jetzt aber geschieht etwas Seltsames: Vroni vernimmt durch den wilden Aufruf ihrer Gedanken hindurch plötzlich und mit aller Deutlichkeit den Befehl: «Du bist ja Samariterin, also hast du die Pflicht, ruhig zu bleiben! Wenn andere den Kopf verlieren, dann hast du umso weniger das Recht dazu!» Und Vroni versteht die Sprache. Entschlossen schiebt sie die schluchzenden Frauen beiseite, trägt das totenbleiche, leise vor sich hin wimmernde Meieli in die Küche und setzt es auf den Tisch. Frau Haas, die sich dem Beispiel ihrer Schwester folgend, nun auch vom Schrecken erholt, hört vom Hausgang her die mit zitternden Lippen ausgesprochene Bitte des Patientleins: «Muetti hebe!» Rasch tritt sie hinzu und umfasst das Kind, das allein nicht mehr sitzen kann. Noch immer fliesst das Blut unvermindert aus der Wunde, die jetzt nur wenige Millimeter oberhalb des Auges sichtbar wird. Ein glücklicher Zufall will es, dass Vroni zu Beginn des Nachmittags schon einmal ihre Taschenapotheke gebraucht hat, um Dorli das Knie zu verbinden. So liegt das Verbandzeug noch immer in der Küche. Vroni entnimmt der kleinen Blechschatel eine Verbandspatrone und versucht, sie von der Umhüllung zu befreien. Aber es will ihr nicht gelingen, zu sehr zittern ihre Finger. Und je weniger es geht, desto aufgeregter wird sie. Im Gedanken an das ungehört ausströmende Blut nimmt die mühsam unterdrückte Angst wieder

überhand. Und siehe, wieder meldet sich die seltsame befehlende Stimme: «Ruhig bleiben! Selbst dein geliebtes Meieli wird nicht grad in der ersten Minute schon verbluten. Also ruhig!» Wieder verschwindet wie durch ein Wunder die Erregung, und Vroni kann nun mit geübten, sichern Händen mit dem Anlegen des Stirnverbandes beginnen. Aber das Blut tropft durch den Verband hindurch unentwegt auf das schon völlig verschmierte Schürzchen. Da genügt das blosse Verbinden nicht. Die Grossmutter, die in ihrer Angst und erfüllt vom Verlangen, auch zu helfen, den ganzen Vorrat an Verbandsmaterial aus dem Schlafzimmer herbeibracht hat, kommt damit gerade recht. Ein mittels zusammengekülltem Verbandstoff und einer elastischen Binde angelegter Druckverband bringt endlich die Blutung zum Stillstand. Frau Haas schaut ihre Schwester dankerfüllt und zugleich unsicher an. «Und jetzt?» scheint ihr Blick zu fragen. Vroni weiss, dass sie nach geleisteter erster Hilfe die Verantwortung für den Patienten in berufenerer Hände zu legen hat. «Wasche du das Kind! Ich telefoniere unterdessen dem Arzt.» Meieli, das doch sonst ein unermüdetes Plaudertäschli ist, scheint durch den Schreck die Sprache verloren zu haben. Wie nach einer endlos langen Viertelstunde der Arzt erscheint, spielt es zwar wieder mit seinen Bauklötzen; aber die noch immer schneeweissen Lippen können auch jetzt noch nichts anderes formen als ein kaum hörbares: «Muetti hebe!» Während der Arzt behutsam den

**KURHAUS Bad Wangs**  
ST. GALLER OBERLAND

hilft Ihnen mit frischen Alpenkräutern zur Gesundung. Über unsere einzigartigen Kräuterbädungen gibt Ihnen Prospekt 7 Auskunft.  
Bes. M. Freuler, Tel. (085) 8.01.11

Verband löst, suchen seine Augen Vroni. «Sind sie Samariterin?» «Ja!» Da kommt aus seinem Munde das uneingeschränkte, aufrichtige Lob: «Das haben sie gut gemacht!» Heisse Freude durchwallt Vroni. Dank ihrer Kenntnisse aus dem Gebiet der ersten Hilfe ist es ihr möglich gewesen, schwerwiegende Folgen eines Unfalles zu vermeiden. Wie stolz ist sie darauf, helfen zu können! Frau Haas aber steht nachdenklich neben dem Arzt, das frisch verbundene Meieli auf dem Arm. Auch sie hätte doch ihrem Kinde so gerne helfen wollen, aber — Helfenwollen und Helfen können liegen eben manchmal weit auseinander. Nun, Frau Haas hat heute etwas gelernt. Beim nächsten in der Stadt organisierten Samariterkurs ist sie eine der eifrigsten Teilnehmerinnen. Sie weiss nun, wie viel es wert ist, wenn eine Mutter auch angesichts eines Verletzten den Kopf nicht vertiert und zu handeln versteht!  
L. Widli

**Jenny Widler**

La maison spécialisée pour l'exécution de tous les articles féminins: soutien-gorge, corsets, lingerie, costumes de bain

Jenny Widler, Stadelhoferstrasse 33, Telefon 24 14 92, Zürich

**Bieri Möbel**  
seit 1912  
Fabrik in RUBIGEN 2/Bern

Filliale: Interlaken Jungfraustr. 38

Feine Innendekoration

**TAPETEN SPÖRRI ZÜRICH**  
TALACKER TEL. (051) 23 66 60

Schlaflosigkeit

Sie alle, die Sie an nervösen Störungen leiden, wie Herzklöpfen, Nervosität, Schlaflosigkeit, an Bluthdruck- oder Kreislauf-Beschwerden, nehmen Sie Zuflucht zu «Zellers Herz- und Nerventropfen», dem heilkräftigen, absolut unschädlichen Pflanzenpräparat. - Ein Versuch überzeugt! Fl. 6 Fr. 2.90 u. 6.80, Dragées 6 Fr. 3.40. In Apotheken und Drogerien. Ein Qualitätsprodukt von

**Max Zeller Söhne AG Romanshorn**  
Hersteller pharm. Präparate seit 1864.

**DIE FRAU IN KVNST VND KVNSTGEWERBE**

Küsnacht, Zürich  
**Kunststube Maria Benedetti**  
Seestrasse 160. Tel. 91 07 15  
Die interessante GALERIE mit bestgeführtem RESTAURANT und täglichen Konzerten am Flügel

Kunstgewerbliche Arbeiten  
**Ilse Scholl**  
am Schanzengraben 3  
Porzellan, Glas, Leder, Metall, Stoff, Holz u. a. m.  
Indiv. UNTERRICHT, AUFTRÄGE  
Zürich b. Paradeplatz, Tel. 27 99 67

**WEBSCHULE**  
Frau Jeanne Roth-Ducommun  
Kramgasse 10 Bern Tel. 231 48  
Dauer des Webkurses 3 Monate  
Beginn nach Übereinkunft

**India Store**  
Frau Eva W. Walter, Zürich 1, Telefon 34 55 00  
Schollgasse 3  
(Seilengasse Limmatquai 46 abzwiegend)  
teigt aparte und preiswerte Erzeugnisse indischen Schaffens

**Tapeten A.G.**  
DECORATIONSTOFFE  
VORHÄNGE  
ZÜRICH, Fraumünsterstr. 8, Tel. 25 37 30

**Zürcher Geschäftsfrauen empfehlen sich**

Gesteppte und ungesteppte  
**Bettüberwürfe**  
für Eimerbetten ab Fr. 25.—, für Doppelbetten gest. Fr. 98.—, 120.—, 135.—; moderne Dessins u. Farben. Verlangen Sie Muster.  
**SCHLICHTIG, Bettwaren-Spezialgeschäft**  
Storchengasse 1, Zürich, Telefon (051) 23 14 09

**Nelly Geller - Kunstgewerbe**  
Neumarkt 6 Zürich 1  
**Geschmackvolle Geschenke!**  
Batik - Handdruckstoffe - Tücher - alter und moderner Schmuck - Keramik - Glas - Messing usw.

**O. Bösiger, Handarbeiten**  
Rennweg 40 / Zürich 1  
bürgt für Qualität und gediegene Ausführung in Tischdecken, Kissens, Milieux Läufer usw.

**Lisa Rhyn - Damensalon**  
Rennweg 9, neben Rennwegstübl, 1. St. Telefon Anruf Nr. 25 28 28, lohnt sich in Preis und Qualität  
**Dauerwellen Fr. 15.— bis 30.—**

**Spezialgeschäft für**  
Handschuhe  
Krawatten  
Strumpfwaren  
**H. Randon & Cie.**  
Limmatquai 128, b. Zentrif

Damen- und Kinder-  
**Schürzen**  
In allen Grössen und vorzüglichem Passform finden Sie in grosser Auswahl im  
**Schürzenspezialgeschäft**  
Louise Gruber, Strehlgasse 2, beim Weinplatz

**L. SCHNEWLIN**  
Rennweg 2 - Zürich - Tel. 23 91 70  
**SCHIRME - STÜCKE**  
**ÜBERZÜGE - REPARATUREN**

Blumengeschäft  
**z. «Zähringer»**  
E. Seemann,  
Zähringerplatz,  
(gegenüber Predigerkirche)  
Stets schöne Auswahl in Blumen und Pflanzen.

**CREME NEUTRAL**  
Das unbertoffene Schutz-Reinigungs- und Poliermittel für den gepflegten Haushalt. Eine feine, weiche und zugleich desinfizierende Creme zur hygienischen Behandlung von Möbel aller Art, Böden wie Saiten, Linoleum oder Gummi, Klaviere, Lederartikel, Autos, Velos, Kranken-, Warte- und Kinderzimmer, WC-Sitzen usw.  
Erhältlich in Drogerien oder direkt von **DESINFECTA AG**, Mühlstrasse 100, Zürich

Alle Sorten feinsten **Kräutertee** und **aromatischen Gewürze** erhalten Sie stets frisch im  
**Spezial-Kräuterhaus**  
M. Kempfer vorm. F. Ochsner, Steinigasse 15, Eingang Paterhofstrasse Zürich 1, Tel. 27 37 65.

**Kitty Zeller Antiquitäten**  
Zürich 1, Kirchgasse 31

**Käsel VORHÄNGE**  
Ältestes Spezialgeschäft  
Massnahmen u. Beratung in Ihrem Heim  
Rennweg 23, Zürich, Telefon 23 59 73

**10% Rabatt**  
erhalten Sie gegen Vorweisung dieses Inserates im Spezialgeschäft **Proff** Haus der Geschenke, Hottingerstr. 48, Zürich 7, Kristall, Porzellan, Keramik, Glas, kompl. Küchen, Haushaltsartikel

Alles für das Kind  
Wäsche, Kleider, Kinderwagen, Betten und Spielwaren zu günstigen Preisen  
von **Bébéhaus Hottingen**  
Zürich 7, Klossbachstrasse 54  
Tel. 24 76 77.

**Corsets Germaine**  
Neumarkt 12 Zürich 1  
Corsets - Büstenhalter - Bade- und Stranckleider - Pullover - Blusen - Wäsche  
Gute Markenartikel

**Schuhe Taschen Handschuhe**  
**Paula Sibler**  
Bleicherweg 9 Tel. (051) 25 61 47

**Frau R. Weber**  
Apostolstrasse 4 - Tel. 34 13 24  
Grosse Auswahl in Wolle, Garn und Mercerle-Artikel.  
Anleitung in Stricken und Häkeln.

**DAMEN- UND HERRENWÄSCHE**  
**K. Kilian - Brunner**  
ZÜRICH 8  
FORCHSTRASSE 10 TELEFON 24 49 28  
FORCHSTRASSE 50 TELEFON 32 75 98

**Kunstgerichtetes Handverweben aller Kleiderschäden**  
Wir sind preiswert und schnell  
**J. ANDERHUB / Kunstopterei**  
ZÜRICH Talstrasse 20, Telefon (051) 25 05 23  
LUZERN, Zürichstrasse 26 Telefon (041) 2 32 86

Für den Feinschmecker sind die ausserlesenen Weine, beste Liqueurs, Kaffee, Tee, Schokolade bei  
**WIDMER & TRÜMPY**  
Storchengasse 8 - Zürich 1  
In grosser Auswahl erhältlich.

**Herbold**  
LEDERWAREN  
BAHNHOFSTR. 7 Eingang Henneweg  
Das Spezialgeschäft mit den erstaunlichen Preisen

**Modes Elen Wegmann**  
Stets elegante und preiswerte Damen- und Töchterhüte. Umformen zu günstigen Preisen.  
Forchstrasse 19, Tel. 32 43 45

**Imber ag.**  
**Kühlschrankfabrik**  
Zürich  
Haldenstrasse 27  
Telefon 33 13 17

1863 - 1953 \* 90 Jahre Erfahrung

Das Spezialgeschäft für komplette Servierbuffetanlagen  
Kühvitrienen  
Glaceanlagen  
Isolierungen und Kühlschränke etc.

Bitte verlangen Sie ein individuelles Projekt mit Kostenberechnung



**KELLER**

**2 in einer**

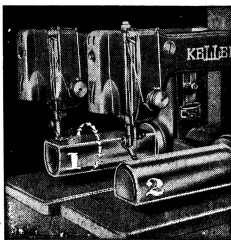
Kennen Sie die neue KELLER-Portable? Sie ist nicht nur eine Nähmaschine, auf der man «auch stopfen kann», sondern als einzige der Welt zugleich eine

## Spezial-Stopfmaschine

Sie vereinigt auf idealste Weise die Vorteile der Näh- und Zickzack-Maschinen mit denjenigen der Spezial-Stopfmaschinen dank dem pat. runden, drehbaren Freiarm.

Machen Sie keine Anschaffung, bevor Sie nicht die KELLER gesehen und probiert haben. Die Vorteile sind verblüffend.

Ausgestellt an der Muba: Halle 19, 2. Stock, Stand 6229



Vertreternachweis durch:

Nähmaschinenfabrik

**Keller AG., Rorschach**

Hauptstrasse 5, Telefon 4 20 82



Von Knöpfen, allerlei Zutaten und Schnittmustern

In unserer gepflegten Mercerie-Abteilung im Parterre finden Sie eine grosse Auswahl an Nähfäden, Nähseide in allen Modifarbtönen und Nähadeln für alle Nähmaschinen-Systeme. Wir führen auch preiswerte Schneiderbüsten, sowie verschiedene Modelle Rockabrunder, Achselpolster, Lagewatten, Armlblätter in guten Qualitäten, Unterziehhosen mit und ohne Valenciennes-Spitzen, sowie eine grosse Auswahl in eleganten Knöpfen.

Aus Paris sind farbenprächtige Bänder eingetroffen, die sich ganz besonderer Beliebtheit erfreuen.

Mercerie im Parterre / Schnittmuster im Parterre

# Jelmoli



**PIROX L** bekämpft auch Blattläuse und Raupen Cortilan gegen Werran

**OKTAMUL** gegen alle Bodenschädlinge und Ameisen Schneckenkleie **MAAG** schimmelt nicht

Paraderil gegen Schädlinge an Zimmerpflanzen

**HEXAVAP** gegen alles Ungeziefer im Haus

Nomit gegen Motten

**XYLOPHEN SC** gegen Holzwurm in Täfer u. Möbeln

DR. R. MAAG AG. DIELSDORF - ZÜRICH

### Kinderheime - Homes d'enfants

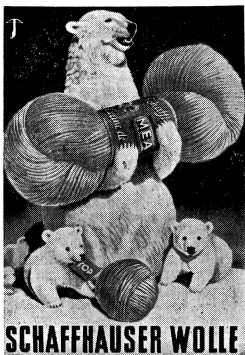
für Ferien, Erholung oder Heilung  
pour vacances, convalescence ou guérison

**BEATENBERG** Kinderheim «Bergkästli», 1200 m. Für Ferien und Erholung der ideale Ort Sonne, Ruhe und Sport bei liebevoller Aufsicht und guter Pflege. Alle Kr.-Kassen, Arztkontrolle, Säuglingsschwester, genügend Personal (Mitgl. des Verbandes Schweizerischer Kinderheime, Hausarzt Herr Dr. med. A. Baer, Bes., Lisely Reass, Kinderpflegerin, Tel. (056) 5 01 06.

**SIGRISWIL B.O.** 7 23 74 Gepflegte, familiäre Führung. Gute neuzeitliche Ernährung, Sonnige Lage, Schönste Spaziergänge mit Aussicht auf See u. Berge. Das ganze Jahr offen. Beste Empfehlungen (Mitgl. Schweiz. Kinderheime, Fam. Müllers-Schlosser, Kindergärtnerinnen).

**SIGRISWIL «Sonnenschein»** Kur- und Fastenheim für gross und klein. Fabrikhafte Regenerationskuren mit Kräuterbädern und Wickeln. Eltern und Kinder, auch Säuglinge, finden hier liebevolle Aufnahme. Prima Referenzen. Hausarzt: Dr. Hauberger Tel. (033) 7 35 36. Etsy Müller, diplomierte Rotkreuzschwester.

**AESCHI OB SPIEZ** 860 m ü. M. Privatkinderheim Das ideale, heimelig eingerichtete Haus für Milieuwechsel und Ferien. Sommer Spielgarten Zentralheizung. Nur bis 10 Kinder im Alter von 3-8 Jahren. Prospekte und Referenzen durch Hilde Müller, Kindergärtnerin.



**SCHAFFHAUSER WOLLE**

# Esge STRÜMPFE

*führend in Qualität & Eleganz*

Saupe & Gretler, St. Gallen

... das ganze Jahr Schweizerwoche mit Pic-Fein Speisefett

Brautschmuck  
Schleier u. Kränze  
Wägen Blumen  
**J.FRIEDR. GUBSER**  
ZÜRICH 1 / PETERSTR. 20 / TEL. 23 60 70

**J. Leutert**  
Spezialitäten in Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei Charcuterie  
Zürich 1  
Schützengasse 7  
Telephon 23 47 70

Telephon 27 48 88  
Filiale Bahnhofplatz 7

Die VERA ist ein erstklassiges Schweizer-Produkt



die Kleinwäsche-Zentrifuge, der Traum jeder Hausfrau

In einer Minute zwingt Sie jeden Tropfen Wasser aus der Wäsche.

Leichte Gewebe können sofort gebügelt werden.

Selbst die empfindlichste Wäsche bleibt völlig unversehrt.

Die VERA kann an jedem Lichtstromstecker angesteckt werden. Keine Installation notwendig.

Die VERA kann überall verwendet werden, im Bad, in der Küche oder der Waschküche.

Leicht zu versorgen, sogar im Küchenschrank.



Preis: Fr. 297.—

Bezugsquellennachweis:

**FRITZ STENDEL, BIEL-BIENNE**

Technische Neuheiten

Telephon: (032) 2 76 60

Fassungsvermögen: 2 kg Trockengewicht  
Kurzschlussanker motor Gewicht 13 kg

Ich interessiere mich unverbindlich für die VERA

NAME:

ADRESSE: